

21/59-61

Die "Serenissima Republica" [Venedig] habe sich schon immer der besonderen Wertschätzung ihres Ortes erfreut, deshalb falle es ihm leicht, sie um freien Pass für seine "Pedoni" [Boten] zu ersuchen. Da er seinerseits oft Gelegenheit habe, sich ihnen erkenntlich zu zeigen, würden sie es bestimmt nicht zu bereuen haben.

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
AH 21, 149-150 - Blatt 149^v und 150^r leer

60

1645 Oktober 8., Hilfikon

A

BRIEF VON OBERST [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER AN DIE AEBTISSIN ZU FRAUENTHAL [M. KATHARINA III. LETTER]

Wie er erfahren, habe Frauenthal unlängst seine Klostergüter zu Sarmenstorf bereinigen lassen und bei dieser Gelegenheit auch seine, Zwyers, Güter [Herrschaft Hilfikon], welche ihm zinspflichtig und ehrschatzig seien, in das Verfahren miteinbezogen. Er nehme an, man habe in Unwissenheit der genauen Sachlage gehandelt; denn sie könne sich leicht vorstellen, dass er - falls diese Bereinigung zu seinen Ungunsten ausgefallen sein sollte - dies nicht einfach so hinnehmen könne. Solange er über besagte Angelegenheit nicht orientiert sei, betrachte er das Verfahren als ungültig und eine "nullitet".

Kopie von Sebastian Peregrin Zwyer
AH 21, 151

61

1656 Februar 27., Zürich

A

SCHREIBEN DES VENEZIANISCHEN RESIDENTEN ANTONIO DI NEGRI AN DEN KRIEGSRAT DER V. KATH. ORTE, ZUG

Negri verdankt ihr Schreiben und bittet, seinem Eilboten, der

21/61-63

sich in ihrem Gebiet aufhalten müsse, die beiliegenden Briefe auszuhändigen.

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
 AH 21, 152-154 - Blatt 152^v, 153^v und 154 leer

62

1653 Juni 28., Bremgarten

A

BRIEF VON [LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN AN [BEAT II.]
 ZURLAUBEN, ZUR ZEIT [GESANDTER] IN ZOFINGEN

Sein Schreiben habe er empfangen und dessen Inhalt den hier in Bremgarten tagenden Gesandten [der VII die Freien Aemter regierenden Orte] mitgeteilt. Dieses samt einem Bericht, was sich bis jetzt zu Bremgarten zugetragen, habe er durch einen eigenen Boten nach Zug und Schwyz weitergeleitet.

Die Gesandten hätten heute 20 Gefangene nach Mellingen führen lassen; weitere 20 habe man hier behalten. Diese wolle man, da sie Straftaten begangen, über welche die Generalität nicht zu befinden habe, im Namen der regierenden Orte aburteilen.

Er bitte ihn um Nachrichten über die Geschehnisse in Zofingen.

PS. Heute habe er ihm auch durch Oberst [Hans Ulrich] Ulrich mitteilen lassen, dem General [Hans Konrad Werdmüller wegen des Todes von dessen Sohn Christoph] sein Beileid auszusprechen.

Original, mit Siegelresten
 AH 21, 155

63

[1653]

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DEN BAUERNKRIEG

- Ueber dem Gericht zu Aarwangen habe man feurige Kugeln gesehen. Auch über der Stadt Bern sei selbigentags Feuer gesichtet wor-